



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

507 (2.11.1927) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-236460](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-236460)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Belegpreise: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus...
Kontingentspreis: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus...
Kontingentspreis: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus...
Kontingentspreis: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus...

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einsp. Kolonnenzeile für Allgem. Anzeigen 0,40 R.-M. ...
Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einsp. Kolonnenzeile für Allgem. Anzeigen 0,40 R.-M. ...
Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einsp. Kolonnenzeile für Allgem. Anzeigen 0,40 R.-M. ...
Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einsp. Kolonnenzeile für Allgem. Anzeigen 0,40 R.-M. ...

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik - Wandern und Reisen - Gesetz und Recht

Neue Rede des Reichsfinanzministers Fortsetzung der Aussprache im Haushaltsausschuss

Beachtenswerte Aufklärungen

Berlin, 2. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) Der Haushaltsausschuss des Reichstages lehte heute vormittag seine Beratungen über die Befolgungsvorlage mit der allgemeinen Aussprache über die Finanzlage des Reiches fort. ...
Der Reichsfinanzminister Dr. Brüning hat heute im Haushaltsausschuss des Reichstages seine Rede fortgesetzt. ...
Der Reichsfinanzminister Dr. Brüning hat heute im Haushaltsausschuss des Reichstages seine Rede fortgesetzt. ...

verbilligung ist mir aber in diesem Zusammenhang nicht bekannt. Ueber die Ausgleichung des außerordentlichen Etats werden demnächst Vorschläge gemacht werden. ...
Der Reichsfinanzminister Dr. Brüning hat heute im Haushaltsausschuss des Reichstages seine Rede fortgesetzt. ...
Der Reichsfinanzminister Dr. Brüning hat heute im Haushaltsausschuss des Reichstages seine Rede fortgesetzt. ...

Steuersenkung

ist auch unser Wunsch. Auch hierüber werden demnächst Vorschläge gemacht werden. Dem Wunsch, eine Aufstellung über die Vermögensverhältnisse des Reiches in der Form der sogenannten eingefrorenen Kredite zu erhalten, wird bei der Etatberatung entsprochen werden. ...
Der Reichsfinanzminister Dr. Brüning hat heute im Haushaltsausschuss des Reichstages seine Rede fortgesetzt. ...
Der Reichsfinanzminister Dr. Brüning hat heute im Haushaltsausschuss des Reichstages seine Rede fortgesetzt. ...

Maximilian Harden

Von Richard Bahr

Auch der tote Maximilian Harden hat eine schlechte Presse. Den Lebenden hatte man, solange er auf der Höhe seines Einflusses stand, am liebsten totgeschwiegen. Wenn man es nicht vorzog, ihn wegwerfend „einen Harden“ zu nennen, der eigentlich Isidor Wittowsky hieße. ...
Maximilian Harden hat eine schlechte Presse. Den Lebenden hatte man, solange er auf der Höhe seines Einflusses stand, am liebsten totgeschwiegen. Wenn man es nicht vorzog, ihn wegwerfend „einen Harden“ zu nennen, der eigentlich Isidor Wittowsky hieße. ...
Maximilian Harden hat eine schlechte Presse. Den Lebenden hatte man, solange er auf der Höhe seines Einflusses stand, am liebsten totgeschwiegen. Wenn man es nicht vorzog, ihn wegwerfend „einen Harden“ zu nennen, der eigentlich Isidor Wittowsky hieße. ...

Reichsfinanzminister Dr. Köhler

Ich befände mich dem Ausschuss gegenüber in einer eigenartigen Situation. Ich habe mich bemüht, die Schätzungen für 1927 und 1928 so genau und sorgfältig aufzustellen, wie mir möglich. ...
Der Reichsfinanzminister Dr. Köhler hat heute im Haushaltsausschuss des Reichstages seine Rede fortgesetzt. ...
Der Reichsfinanzminister Dr. Köhler hat heute im Haushaltsausschuss des Reichstages seine Rede fortgesetzt. ...

Der Kampf um die Schule

Berlin, 2. Novbr. (Von unserem Berliner Büro.) Im Bildungsausschuss des Reichstages erklärte der Reichsminister Dr. Brüning heute den Entwurf ab. Er ist der Ansicht, dass die Simultanschulen in der Volksschule nicht nur eine Verbesserung der Schulverhältnisse sind, sondern auch eine wesentliche Erleichterung der Schulverwaltung darstellen. ...
Der Reichsminister Dr. Brüning hat heute im Bildungsausschuss des Reichstages seine Rede fortgesetzt. ...
Der Reichsminister Dr. Brüning hat heute im Bildungsausschuss des Reichstages seine Rede fortgesetzt. ...

Ein Staatskommissar für Reparationsfragen?

Berlin, 2. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) Ein Berliner Mittagblatt bringt längere Erzählungen über das angeblich beabsichtigte Staatskommissariat für Reparationsangelegenheiten, die nach unserer Kenntnis auf Kombinationen beruhen. ...
Ein Staatskommissar für Reparationsfragen? ...
Ein Staatskommissar für Reparationsfragen? ...

Nachgang der Erwerbslosigkeit

Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenunterstützung betrug am 15. Oktober 1927 rund 230 000 (männlich 205 000, weiblich 25 000) gegenüber 235 000 (männlich 210 000, weiblich 25 000) am 1. Oktober 1927 und 230 000 (männlich 205 000, weiblich 25 000) am 15. September 1927. ...
Nachgang der Erwerbslosigkeit ...
Nachgang der Erwerbslosigkeit ...

Der für heute nachmittags angesetzte Ministerrat wird, wie wir hören, keinen offiziellen Charakter tragen, es wird nur zu einer unverbindlichen Prüfungnahme der an den Reparationsfragen interessierten Minister in Gemeinschaft mit dem Reichskanzler kommen. ...
Der für heute nachmittags angesetzte Ministerrat wird, wie wir hören, keinen offiziellen Charakter tragen, es wird nur zu einer unverbindlichen Prüfungnahme der an den Reparationsfragen interessierten Minister in Gemeinschaft mit dem Reichskanzler kommen. ...

Die Kabinettsitzung findet erst morgen statt. Dort soll, wie wir hören, über die deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen verhandelt werden. ...
Die Kabinettsitzung findet erst morgen statt. Dort soll, wie wir hören, über die deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen verhandelt werden. ...

Die Gesamtzahl der unterstützten Arbeitslosen hat sich demnach in der Zeit vom 15. September bis zum 15. Oktober 1927 von 217 000 auf 442 000, also um rund 225 000, also um 103,7% vermindert. ...
Die Gesamtzahl der unterstützten Arbeitslosen hat sich demnach in der Zeit vom 15. September bis zum 15. Oktober 1927 von 217 000 auf 442 000, also um rund 225 000, also um 103,7% vermindert. ...

Der Kampf um die Macht in Polen

Die polnischen Rechtsparteien, d. h. die Christlich-Nationalen, die Konservativen und die Nationaldemokraten, haben durch einen besonderen Ausschuss ein Programm ausgearbeitet, auf Grund dessen sie den Kampf gegen die letzte Regierung führen. ...
Der Kampf um die Macht in Polen ...
Der Kampf um die Macht in Polen ...

Rum sagt man: sein Lebenswerk wäre zerronnen. Er hätte nur niedergedrückt, nicht aufgebaut. Fragt sich zunächst, ob es die Aufgabe des Publizisten überhaupt ist, aufzubauen. ...
Rum sagt man: sein Lebenswerk wäre zerronnen. Er hätte nur niedergedrückt, nicht aufgebaut. Fragt sich zunächst, ob es die Aufgabe des Publizisten überhaupt ist, aufzubauen. ...
Rum sagt man: sein Lebenswerk wäre zerronnen. Er hätte nur niedergedrückt, nicht aufgebaut. Fragt sich zunächst, ob es die Aufgabe des Publizisten überhaupt ist, aufzubauen. ...

Auch noch in den Nachrufen hat man Harden vorgeworfen: er hätte durch seinen Feldzug gegen Philipp Eulenburg die Deutschen vor aller Welt bloßgestellt und so zu der Feindseligkeit beigetragen, die sich hinterher im Weltkrieg gegen uns entlud. ...
Auch noch in den Nachrufen hat man Harden vorgeworfen: er hätte durch seinen Feldzug gegen Philipp Eulenburg die Deutschen vor aller Welt bloßgestellt und so zu der Feindseligkeit beigetragen, die sich hinterher im Weltkrieg gegen uns entlud. ...

Alles in allem: Dieser Maximilian Harden war kein ungeheurer Dumm. War wirklich ein Mensch mit seinem Widerspruch. Vielleicht, im tiefsten Grunde, sogar ein sehr unglücklicher. ...
Alles in allem: Dieser Maximilian Harden war kein ungeheurer Dumm. War wirklich ein Mensch mit seinem Widerspruch. Vielleicht, im tiefsten Grunde, sogar ein sehr unglücklicher. ...

licher Mensch. Seit rund zehn Jahren hatte ich Garden nicht mehr gesehen. Als er im Streit seine Wandlung erfuhr, habe ich ihn nicht mehr verstanden und bin seitdem ihm fern geblieben.

Malchows Nachfolger ernannt?

Berlin, 2. November. Von unserem Berliner Büro.) Als möglicher Nachfolger Malchows in Washington wird Herr von Prittwitz und Gaffron genannt, der seit verschiedenen Jahren als Botschaftsrat bei der deutschen Botschaft am Cuzco in Peru tätig ist.

„Kolonialzeitung“ und „Vossische Zeitung“ behaupten heute, daß die Entscheidung über die Nachfolge Malchows bereits zu Gunsten des Dr. von Prittwitz und Gaffron getroffen sei. Auch das Argument für ihn wäre bereits nachgeliegt und in der zweiten Hälfte der Woche nach Dr. Stresemanns Rückkehr nach Berlin, würde die Ernennung erfolgen.

Ein weiteres Telegramm unseres Berliner Büros besagt: Die Meinungen verichten sich, daß in der Tat Herr von Prittwitz mit dem Botschaftsposten in Washington betraut werden soll. In einigermassen mit den Personalisten vertrauten Kreisen schließt man zu dieser Wahl den Kopf. Aber die Dinge liegen wohl so, daß keiner von denen, an die man zunächst gedacht hat und vielleicht die Berufeneren gewesen wären, die Washingtoner Botschaft hat übernehmen wollen.

Der „Tempo“ zu Russlands Abrüstungswillen

Der Leitartikel des „Tempo“ beschäftigt sich mit der von Zimlischerin in Genf angekündigten Beteiligungs-Konferenz an der nächsten Abrüstungskonferenz. Man dürfe darin keinesfalls ein Anzeichen dafür sehen, daß Russland demnächst seine Zulassung zum Völkerbund beantragen werde.

Die Jubiläumfeier in Moskau. Zu der 10-Jahrfeier der russischen Revolution, die am 9. November beginnt, werden insgesamt 1100 ausländische Gäste erwartet.

Musikverein Mannheim

„Der verlorene Sohn“ — „König David“

Am Tage Allerheiligen hatte der Musikverein, verbunden mit dem Singchor des Nationaltheaters, dem Orchester (das noch ein wahres Hochleistungsinstrument geblieben ist), dem Streichmusikdirektor Arno Paumann, der die Orgel trefflich bediente, dem Sprecher Generalintendant Karl Ebert (Dornstadt) und vier Solisten einen großen Erfolg.

Die schweren (aber dennoch langbar gefachten) Chöre hatten Schwung, das Orchester mit seinen zwei Harfen (die hier nicht jede Großstadt besitzt), Diskretion und Klangschönheit, und die vier Solopartien: Guffa Hecken, die damit zum ersten Male hier in einem Oratorium sang, Erna Schläfer, Eugen Tranke (von der preuß. Staatsoper Berlin) und Sidonie de Fried gab den nicht allein ihr Bestes, sondern auch recht Gutes.

Wir kommen hier zum Kern der Sache, zu der dramatischen Dichtung von Hans Watzke; sie gibt uns Saul, David und Jonathan, Davids Sünden, seinen Tod und die Krönung des großen Salomo in schöner Sprache wieder und bringt der Musik unerwartete Gelingen. Denebin scheinen diese dem „Sage der Könige“ entnommenen Schilderungen vielen unserer Zeitgenossen neu zu sein. Und so mag das alte Testament wieder den Reiz der Neuheit gehabt haben.

Deutsch-rumänische Besprechungen

Zu Meldungen über die bevorstehende Entsendung einer deutschen Delegation nach Rumänien, wird von zuständiger Seite mitgeteilt: Bekanntlich hat Reichsaußenminister Dr. Stresemann bei seinem letzten Aufenthalt in Genf eine Reihe von Besprechungen mit dem rumänischen Außenminister Titulescu abgehalten, an denen auch verschiedene Male der rumänische Ministerpräsident Bratianu teilnahm.

Die Genfer Wirtschaftskonferenz

Der Präsident der Regierungskonferenz für die Aufhebung der Verbote und Beschränkungen der Ein- und Ausfuhr, der frühere holländische Außenminister, Collijn, gab am Dienstag in Genf vor der internationalen Presse eine Erklärung über die Arbeiten der Konferenz ab.

Sum Abbruch des Junkerpflothen Blauh

Mit dem gemeldeten Todessturz des Diplomateniers der Junkerwerke Karl Blauh verliert die deutsche Luftfahrt einen ihrer bestkämpften Vorkämpfer. Blauh war am 27. August 1906 in Kaiserslautern als Sohn des Landgerichtsdirektors Wilhelm Blauh geboren.

Kleine politische Mitteilungen

Die Anleihe-Beratungstellen

Berlin, 2. Nov. Die vier aus parlamentarischen Kreisen erählten, werden die Anleihe-Beratungstellen bereits in den nächsten Tagen ihre Tätigkeit wieder aufnehmen, und zwar nach den verschärften Richtlinien, da die den Ländern geleistete Frist am 20. Oktober abgelaufen ist.

Einladung Schwarzbards nach Amerika. Der jüdisch-freigelegene Würdiger Pejsurak, Samuel Schwarzbard, hat von dem amerikanischen Hotelbesitzer Max Bernheim eine Einladung in die Ver. Staaten erhalten.

Die Indianer beten wieder zu Mania. Aus Montreal wird gemeldet, daß die Vertreter mehrerer Indianerstämme, darunter die der Iroquois, Mohoc, der Oneida, Onandaga, der Senecas und der Senecas auf einer Konferenz beschließen haben, das Christentum wieder aufzugeben.

französischen Tonsetzers loben. Und seine Kunst, zur rechten Zeit anzuklopfen! Der Schlußchor war in diesem Sinne die wahre Krone von König David.

Es ist nicht anzunehmen, am Tage Allerheiligen die deutschen Seele gleichsam aus der alten guten Stube hervorzuholen. Denn wir hatten gestern französische Musik zu hören. Sie sind beide ganz Parisianer, der junge Claude Debussy der 1854 mit seiner Kantate den Staatspreis (den „Römervpreis“) gewann, wie der nunmehr „arrivierte“ Arthur Honegger, der die große Musikmode von Paris ist.

Kränze

Von Ernst Edgar Reimerdes

Nach allem Brauch schmücken wir am Feste der Toten die Grabhügel unserer Entschlafenen mit Kränzen aus Tannen, Cypressen, Efeu, Lorbeer oder anderem Grün, wie man sie einst (seit Beginn des Mittelalters) mit Rosmarin schmückte, bis die Worte, der Baum der Venus, an die Stelle trat.

Deutsche Volkspartei
Am Freitag, 4. November, abends 8 Uhr, findet im Danaaal der Harmonie, D 2, ein Lichtbildervortrag von Landtagsabg. Wilfer über: Von Genua nach Manila und die Philippinen statt und sind hierzu unsere Mitglieder freundlich eingeladen. Eintritt frei. Der Vorstand.

Beginn des Mordprozesses Heydenbrand

Vor dem Schwurgericht in Breslau begann heute (Mittwoch) vormittag der Prozeß gegen den Regierungsrat v. Heydenbrand und der Frau, der beschuldigt wird, seine Frau des persönlichen Vorteils willen mit Vorsatz und Ueberlegung getötet zu haben.

Im Gegenlatz zu der Anklage behauptet der Beschuldigte, daß seine Frau Selbstmord begangen habe. Bei der Testamentsöffnung stellte sich heraus, daß der Gatte zum Gunsten eines Kessens der Toten vollkommen enterbt worden war. Dieses Testament wurde von Herrn v. Heydenbrand angefochten, der den Pflichtteil von dem großen Vermögen seiner Gattin forderte.

Die Staatsanwaltschaft hatte nach der polizeilichen Untersuchung die Einleitung des Verfahrens beantragt. Die Beschuldigten stellten sich jedoch auf einen anderen Standpunkt, so daß das Hauptverfahren wegen Mordes eröffnet worden ist.

Letzte Meldungen

Das Schiff des Grauens

New York, 2. Nov. Der amerikanische Dampfer „Marzareth Dollar“ lag an der pazifischen Küste bei Seattle auf den hilflos treibenden japanischen Fischkutter „Novelmann“. Den Zollbeamten des Hafens und den Ärzten fiel ein ein heimlicher Gestank auf und bei ihrem Vordringen in die Innerräume trafen sie auf Kadaverreste, die sich als Menschenknochen erwiesen.

Im Völkerbundsekretariat sind von der Hallensischen Regierung vier Verträge zur Registrierung eingereicht worden. Es handelt sich um die Verträge mit Spanien, Rumänien, Ungarn und mit dem Jemen.

Durchschwimmung der Straße von Gibraltar? Eine amerikanische Gesellschaft hat die englische Kanalschwimmerin Mercedes Gletze verpflichtet, im Dezember den Versuch zu unternehmen, die „Straße von Gibraltar“ von Tanger aus zu überqueren.

Ärtern wie Majoran, Salbei und Tymian, sowie aus Borbeer- und Myrtenzweigen. Kränze wurden dem Sieger als Feldherrn und den Siegern im Weltkrieg verliehen, man brachte sie auch den Göttern als Opfergabe dar und schmückte ihre Statuen damit. Apollo gebührte der Lorbeer, Juno das Eichenlaub, Bacchus Weizenlaub, Juno weihte man Feigen und Blätter des Granatapfels und Minerva Delbäumezweige.

Als Grabhügel fanden Blumen und Kränze im Altertum bereits ebenfalls Verwendung. Wie im Mittelalter ein Strohkranz als Zeichen höchster Schmach, so galt bei den Römern neben dem Lorbeerkranz ein Kranz aus Gras als größte Auszeichnung für Kriegserwerb, er wurde nur auf Senatsbeschluss hin verliehen, wenn ein Feldherr einen vollkommenen Sieg über den Feind davongetragen hatte.

Im Mittelalter trugen Ritter Männer und Frauen bei solchen Gelegenheiten neben Kränzen aus Blumen häufig solche aus Edelmetall, mit Steinen verziert, im Haar. Um dem Luxus zu steuern und den Standesunterschied zu wahren, wurde in manchen Städten den Bürgern und Bürgerinnen das Tragen kostbarer Kränze verboten. Auf dem Schlachtfeld und beim Turnier empfing der Sieger einen Ehrenkranz, auch dem Weltkrieger wurde im aegonalischen Weltkrieg ein armer Kranz als Lohn überreicht.

Aus dem Lande

Chedrama

Trübera, 2. Nov. (Eigener Bericht.) In einem kleinen... Chedrama... hat sich heute ein Liebes-... Chedrama...

L. Wiesloch, 28. Okt. Der hiesige Anstaltsarzt Dr. Robert... Wiesloch, 28. Okt. Der hiesige Anstaltsarzt Dr. Robert...

X. Röhrenfeld (Amt Heidelberg), 30. Okt. In der Nacht... Röhrenfeld (Amt Heidelberg), 30. Okt. In der Nacht...

Nachbargebiete

Pampelheim, 1. Nov. Mit dem Erfolg seines Konzertes... Pampelheim, 1. Nov. Mit dem Erfolg seines Konzertes...

* Darmstadt, 1. Nov. Gestern abend wurde die Berufsfeuerwehr... Darmstadt, 1. Nov. Gestern abend wurde die Berufsfeuerwehr...

* Frankfurt a. M., 1. Nov. Die im September gemeldete... Frankfurt a. M., 1. Nov. Die im September gemeldete...

* Mainz, 28. Okt. Das von der hiesigen Schützengesellschaft... Mainz, 28. Okt. Das von der hiesigen Schützengesellschaft...

Rosa Montanas Diamanten

49) Kriminalroman von Sven Elovskad

Hennesley steckte die grüne Lampe über dem Schreibtisch... Hennesley steckte die grüne Lampe über dem Schreibtisch...

"Solen Sie das Automobil und warten Sie damit auf dem... Solen Sie das Automobil und warten Sie damit auf dem...

"Es ist eine Denunziation. Aber von wem?" "Nist untersuchte das Papier sehr genau. Es war nichts... Es ist eine Denunziation. Aber von wem?" Nist untersuchte...

Das geheimnisvolle Schreiben lautete so: "Herrn Oberwachmeister Hennesley... Das geheimnisvolle Schreiben lautete so: "Herrn Oberwachmeister Hennesley..."

Kriminalpolizei Kopenhagen.

Sehr geehrter Herr!

Sie sind damals in der Trocadero Bar gründlich an der... Sie sind damals in der Trocadero Bar gründlich an der...

Der Mann nennt sich Abraham T. Stralsberg, Wald... Der Mann nennt sich Abraham T. Stralsberg, Wald...

Seine Spezialität sind Verkleidungen. Er ist ein wahres... Seine Spezialität sind Verkleidungen. Er ist ein wahres...

Wenn Sie die Spuren der Einbrüche in dem Villenquartier... Wenn Sie die Spuren der Einbrüche in dem Villenquartier...

Gerichtszeitung

Aus den Mannheimer Gerichtssälen

Der geschiedene Georg Bl., Kaufmann aus Mannheim, hat... Der geschiedene Georg Bl., Kaufmann aus Mannheim, hat...

Eine junge Frau wegen Raubversuchs verurteilt

Die 22 Jahre alte Anna S., geb. M., aus Mannheim wird... Die 22 Jahre alte Anna S., geb. M., aus Mannheim wird...

In der heutigen Verhandlung widerrief sie ihr Geständnis... In der heutigen Verhandlung widerrief sie ihr Geständnis...

Französisches Kriegsgericht Landau. Das französische... Französisches Kriegsgericht Landau. Das französische...

Schöffengericht Darmstadt. Bei einer Firma in Groß... Schöffengericht Darmstadt. Bei einer Firma in Groß...

Der Herr Viehdiebstahl. Vor einigen Wochen verurteilte... Der Herr Viehdiebstahl. Vor einigen Wochen verurteilte...

Für morgen abend plant er einen großen Coup gegen... Für morgen abend plant er einen großen Coup gegen...

Eine der typischen Eigenschaften des Mannes ist Treue... Eine der typischen Eigenschaften des Mannes ist Treue...

Mehrere Male hat ihn nur seine Verschlagenheit und... Mehrere Male hat ihn nur seine Verschlagenheit und...

Sie werden aus diesen Andeutungen verstehen, wer diesen... Sie werden aus diesen Andeutungen verstehen, wer diesen...

Aus dem Inhalt des Briefes wird Ihnen klar werden, daß... Aus dem Inhalt des Briefes wird Ihnen klar werden, daß...

"Der Brief wirkt so sachlich," meinte Nist, "daß man... "Der Brief wirkt so sachlich," meinte Nist, "daß man..."

"Glauben Sie wirklich, daß es die Absicht des Briefschreibers... "Glauben Sie wirklich, daß es die Absicht des Briefschreibers..."

"Darum glaube ich keinen Moment," entgegnete Nist, "der... "Darum glaube ich keinen Moment," entgegnete Nist, "der..."

"Daran glaube ich keinen Moment," entgegnete Nist, "der... "Daran glaube ich keinen Moment," entgegnete Nist, "der..."

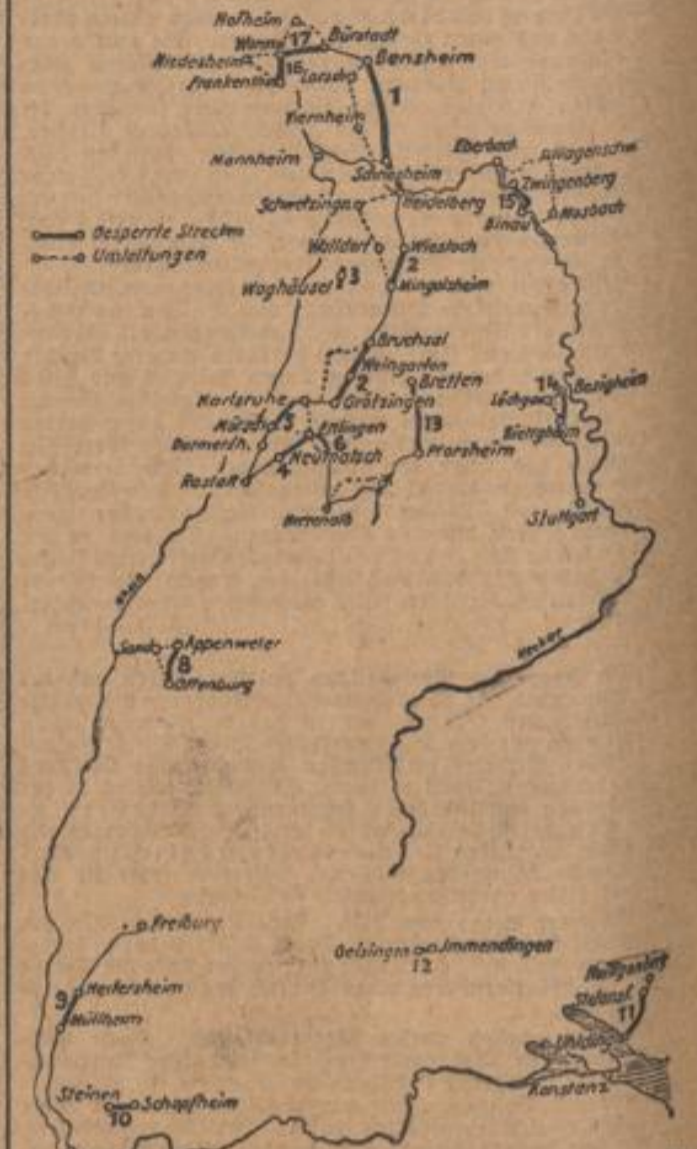
"Glauben Sie wirklich, daß es die Absicht des Briefschreibers... "Glauben Sie wirklich, daß es die Absicht des Briefschreibers..."

"Daran glaube ich keinen Moment," entgegnete Nist, "der... "Daran glaube ich keinen Moment," entgegnete Nist, "der..."

"Glauben Sie wirklich, daß es die Absicht des Briefschreibers... "Glauben Sie wirklich, daß es die Absicht des Briefschreibers..."

tungen ausgedrückt und Requete verlesen, natürlich alles... tungen ausgedrückt und Requete verlesen, natürlich alles...

Straßenverren in Baden und Nachbargebieten



- 1. Karlsruhe-Heidelberg... 2. Heidelberg-Mannheim... 3. Mannheim-Heidelberg... 4. Heidelberg-Karlsruhe... 5. Karlsruhe-Heidelberg... 6. Heidelberg-Mannheim... 7. Mannheim-Heidelberg... 8. Heidelberg-Karlsruhe... 9. Karlsruhe-Heidelberg... 10. Heidelberg-Mannheim... 11. Mannheim-Heidelberg... 12. Heidelberg-Karlsruhe... 13. Karlsruhe-Heidelberg... 14. Heidelberg-Mannheim... 15. Mannheim-Heidelberg... 16. Heidelberg-Karlsruhe... 17. Karlsruhe-Heidelberg...

Die beiden Männer blieben eine Weile stehen und betrachteten... Die beiden Männer blieben eine Weile stehen und betrachteten...

(Fortsetzung folgt)

Sportliche Rundschau

Fest der Sportpresse

Berlin, 1. November (Drachbericht). Das Fest der Deutschen Sportpresse nahm am Dienstagabend im Berliner Sportpalast den fast gewohnt glänzenden Verlauf. Vor den annähernd 8000 Zuschauern kamen nahezu sämtl. Sportarten mit prominenten Vertretern zu Wort. Ein kurzes Fußballspiel zwischen Hertha-BSC. und Tennis Borussia, bei dem auf jeder Seite sechs Mann schöne Leistungen zeigten, sah Hertha mit 2:1 (2:1) Treffern in Front. Eine 4 mal 400 Meter-Staffel wurde von der Berliner Turngemeinde gewonnen. Behring Roda vom Stall Blume gewann das Hindernislaufen der Föder-Vehrlinge. Inzwischen Minutenlang kamerte das Tennis-Doppelspiel zwischen den Profis Richter-Rajusch und den Amateuren Nolden-Dauer-Prem. Die Berufsleute siegten leicht 8:1 gegen die schicklich hollensfremden Amateure. Altmeister Stensbeck ritt auf seinem Wallach „Gimpel“ hohe Schule, die Paddler bestritten einen Fallboot-Aufbauwettbewerb und die Motorportler bestritten mit Hrl. Hanni Köhler, Carraciola, W. Köppen u. a. einen kurzen Wettbewerb, bei dem die Herren zum Schluß so galant waren, der Dame den Vortritt zu geben. Die Boxfreunde konnten sich an einem Zwei-Runden-Schonkampf zwischen Europameister Max Schmeling und dem Deutschen Schwergewichtsmeister Franz Diener erfreuen. Beide zeigten auch Trainingsarbeiten. Nennlich umfangreich war das radportliche Programm. Einen Flegelkampf in zwei Rängen gewann Geyer, der in beiden Rängen vor Hahn und Ostf. Ritt in Front endete. Vor dem Amateur-Vorgabefahren erhielt Weltmeister Engel die „Goldene Schleife“ des Vereins Deutsche Sportpresse für seine grandiose Leistung bei der Weltmeisterschaft. Das Rennen selbst brachte Engel als Ralwann vor Hiegel (50 Meter Vorgabe) und Donath (80 Meter Vorgabe) an sich. Das 150 Runden-Rennfahrers der Berufsfahrer hatte nach wechselvollem Verlauf folgendes Ergebnis: 1. Franz Hiegel 15 Punkte; 2. Dorn-Ridel 12 Punkte; 3. Geyer-Droschel 7 Punkte; 4. Koch-Buschshagen 8 Punkte. Das Zweite zurück: 5. Bauer-Lies 11 Punkte; 6. von Remm-Eden 8 Punkte.

Fußball

Terminliste der Firmenspiele

- 1. Nov.: Commerz- u. Privat-Bank — Atlas-Versicherung.
- 1. Nov.: Motorenwerke — Darmstädter u. Nationalbank.
- 1. Nov.: StädteSpiel Mannheim — Ludwigshafen.
- 2. Nov.: Atlas-Versicherung — Stadtverwalt. Ludwigshafen.
- 1. Nov.: Ullmer Sportkass. — Rhemania Dfag.
- 1. Nov.: Commerz- u. Privat-Bank — Darm. Nationalbank.
- 1. Nov.: Eiswerke — Rhein. Credit-Bank.
- 1. Nov.: Post — R.M.S.
- 1. Nov.: Atlas-Versicherung — Rhemania Dfag.
- 1. Nov.: Darmstädter u. Nationalbank — Sportkass. Ullm.
- 1. Nov.: Motorenwerke — Post.
- 1. Nov.: Stadtverwaltung — R.M.S.
- 1. Nov.: Sportkass. Ullm — Motorenwerke.
- 1. Nov.: Atlas-Versicherung — Darmstädter u. Nationalbank.
- 1. Nov.: Rhemania Dfag — R.M.S.
- 1. Nov.: Rhein. Credit-Bank — Post.

Neues aus aller Welt

— Das neue Theater Schweinchen. Bei Aufführung der Operette „Bleunerbaron“ trat ein Schauspieler im Deutschen Landestheater in Kassel als Schweinezüchter Jupan mit einem Schweinchen im Arm auf. Er sang sein Antrittslied, das bekanntlich von seinem Lebenszweck, Sauerkraut und Schweinespeck, handelt. Das an seinem Bußen ruhende Tierchen glaubte, mit seiner Stimme nicht zurückhalten zu dürfen, sondern gewährte ihm starke stimmliche Unterstützung. Schließlich gab es so viel Ton — sicher infolge seiner mangelnden Bühnenerfahrung, da es zum ersten Male auftrat — daß es seinen Herrn überforderte, dem nichts übrig blieb, als sein Lied vorzeitig abzubrechen. Das Haus aber spendete dem hütsünder gewachsenen musikalischen Tierchen in Anerkennung seiner wohlmeinenden Absicht herzlichen Beifall.

— Gäßvergiftung einer Schulkasse. In der Pestalozzi-Schule zu Rathenow nahm eine Mädchenklasse Dusch- und Bannbäder. Als die Lehrerin in den Baderaum kam, fand sie sämtliche Mädchen ohnmächtig vor. Der Kronkranzarzt wurde sofort mit dem Pflegepersonal nach der Pestalozzi-Schule gerufen, und sämtliche Kinder wurden durch die Einwirkung von Sauerstoff wieder zum Bewußtsein gebracht. Eine Schülerin hatte durch den Fall in der Bewußtlosigkeit einen Bruch des rechten Schläfelbeins erlitten.

— Sie trauten sich zu früh. Einem gerissenen Schwindler fiel in der vergangenen Woche die Einwohnerschaft in Eisenbach bei Niederfelters zum Opfer. Ein Fremder, angeblich aus dem Rheinland, erschien in einer Gastwirtschaft und gab an versteinen, daß er sämtliches Obst auf Platte zu kaufen beabsichtige, und zwar zu 17 Mk. je Korb. Der Frau des Gastwirts versprach er für Vermittlung der Käufer von jedem gekauften Korb eine Vergütung von 1 Mark, woraufhin diese Frau von Haus zu Haus eilte, das verlockende Angebot bekanntzugeben. Bald herrschte reges Leben und Treiben, so wie eitel Freude im gesamten Dorf ob des zu erwartenden guten Verdienstes. Unterdessen ließ der Herr Ankäufer es sich in der Wirtschaft gut schmecken. Auf einen dargereichten 100 Mark-Schein konnte der Herr nicht herabsehen, und die Zahlung der Bege wurde auf später verschoben. Nachdem sich dann der mit aller Hochachtung bediente fremde Herr vom Dorf noch ein Fahrrad für eine eilige Beförderung ausgebeten hatte, verschwand er auf Nimmerwiedersehen. In spät erst merkten die gesoppten Bewohner Eisenbachs, daß sie einem niederträchtigen Schwindler auf den Leim gegangen waren.

— Auf der Hochzeitsreise bestohlen. Eine arge Enttäuschung erlebte ein junges Paar auf der Hochzeitsreise mit einem „netten“ Reisegenossen. Das Paar fuhr von Frankfurt a. M. über Halle und Berlin nach Rattowitz. In Halle stieg zu ihm ein Mann zu, der sich als ein sehr unterhaltender Gesellschaftler erwies. Kurz vor Berlin bekannte er, daß es ihm schlecht gehe und daß er nicht einmal so viel besitze, um etwas essen zu können. Von Mitleid ergriffen, lud ihn das junge Paar ein, im Wartesaal auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin gemeinsam mit ihm etwas zu genießen. Der Reisegast erklärte dankbar an und ließ es sich gut schmecken. Das Paar, das von der Reise schon etwas ermüdet war und bis zur Weiterfahrt noch viel Zeit hatte, machte es sich möglichst bequem und nickte bald ein. Als es nach etwa 20 Minuten wieder erwachte, war der Gast verschwunden und mit ihm das junge Pärchen, die 500 Mark enthielt, und ein Handkoffer mit Kleidungsstücken. Die Betroffenen wandten sich alsbald an die Polizei, aber der Dieb war nicht mehr zu finden. Das Volksfahrtsamt mußte die Mittel zur Beendigung der Reise nach Rattowitz vorstrecken.



Mittwoch, den 2. November 27
6^h norm.

○ wolkenlos, ○ leicht, ○ halb bedekt, ○ wolkig, ○ bedeckt, ○ Regen.
△ Graupeln, * Nebel, K. Gewitter, ○ Windstille, ○ sehr leichter DS.
D mäßiger Südwind, F hiesiger Nordwest, * Schnee.
Die Werte zeigen mit dem Winde. Die bei den Stationen stehenden Zahlen geben die Temperatur an. Die Linien verbinden Orte mit gleichem auf 200m-Intervall umgerundeten Luftdruck.

Wetternachrichten der Kaiserlichen Landeswetterverwaltungen

Beobachtungen dahlischer Wetterstationen 17^h morgen

Station	Seehöhe m	Luftdruck in NN mm	Temperatur in °C	Windrichtung	Windstärke	Wetter	Wolken
Wertheim	101	—	4	15	8	SW	bedeckt
Rudwigshühl	565	772,2	8	12	7	SW	leicht
Rattowitz	120	772,0	8	10	5	SW	—
Bad. Bad.	215	772,5	10	15	5	SO	—
Willingen	780	776,1	8	12	2	NO	—
Reibitzg. Hof	1275	646,0	5	7	4	W	schw. wolkig
Padenweil.	—	778,4	9	15	7	O	leicht halbed.
St. Blasen	780	—	—	—	—	—	—
Döhlenheim	—	—	—	—	—	—	—

Baden hatte gestern vorübergehend wolkiges, aber meist trockenes und mildes Wetter. Heute morgen liegt über dem ganzen Lande eine nahezu geschlossene Decke hoher Bewölkung, die Aufgleitbewölkung an der Vorderseite eines neuen, nördlich Englands lagernden ozeanischen Wirbels. Ueber den Alpen ist der Druck wieder erheblich gesunken, so daß die ozeanischen Wirbel noch nicht direkt auf das Festland übergreifen. Ueber der Ostsee scheint sich ein Randwirbel zu entwickeln, unter dessen Einfluß wir mit weiterer Bewölkung rechnen müssen.

Voranschauliche Bitterung für Donnerstag, 3. November: Wechselnd wolkig, zeitweise aufheiternd, etwas milder und örtliche Morgennebel.



Wer einen edlen Wein gedankenlos trinkt, bringt sich selbst um den Genuß. Wer eine gute Zigarette gedankenlos raucht, kann ihre Feinheiten nicht würdigen, er wird der hohen Leistung nicht gerecht, die Sachkenntnis und Liebe zum Fach ihm bieten.

Wie der Kenner des Weins Freude daran hat, Wachstum und Jahrgang jeder Cressenz selbst zu ergründen, so möge der Raucher seine Zigarette mit Verständnis genießen.

Wer unsere Marken mit Andacht raucht, wird ihre ungewöhnliche Qualität erkennen und sich ihre Namen merken wie das Etikett eines berühmten Weines.

Haus Pflanzburg
K O H G

OVERSTOLZ 5 Pfg. RAVENKLAU 6 Pfg.
LÖWENBRÜCK 8 Pfg. GÜLDENRING 10 Pfg.
Overstolz ist neuerdings auch in Packungen zu 10 Stück erhältlich.

KOBLN • HAMBURG • TRIER • DRESDEN

Stadtsammlische Nachrichten

Verkaufte:
Monat Oktober 1927
19. Schlosser Joh. Schmal u. Maria Dicksch
Arbeiter Ludwig Schall u. Mathilde Stammel

22. Kaufm. Viktor Hamburger u. Klara Stammel
Mechaniker Albert Bauer u. Anna Adolph
Feldarbeiter Otto Edel u. Anna Schorf

Eisenbahnschaffner Johann Heinz, Heust a. S.
Ernst Walter
Tagelöhner Adam Josef Schäfer e. S. Walter

24. Barbara geb. Hübner, Ehefrau des Fleischermeisters
Friedrich Beck, 53 J. 8 M.
Rentenempf. Valentin Josef Bieger, 73 J. 5 M.

Am 29. Oktober verschied unerwartet schnell das Mitglied unseres
Aufsichtsrates
Herr Kommerzienrat
Dr. Hans Clemm
Wir verlieren in dem Verstorbenen einen treuen Berater und Freund,
dessen Hinscheiden für uns einen unersetzlichen Verlust bedeutet.

Zwei Waggon
Linoleum
Auslegeware bedruckt, 200 cm breit, nur gute 2.95
Inlaid Muster durch u. durch, 2 mm stark ausgerangerte 5.00
Teppiche bedruckt mit kleinen Fehlern.
250x350 cm 200x300 cm 200x250 cm 150x200 cm
Mk. 44.- 21.50 15.50 12.75

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,
das meine liebe Gattin und herzensgute Mutter und
Großmutter
Katharina Schölch geb. Gnant
nach langem qualvollem Leiden gestern morgen 1/10
Uhr durch den Tod erlöst wurde.

Kauf-Gesuche
Wohnhaus
mit Laden zu kaufen
geht. 1000 A.
Kaufm. u. Perle-
straße 11, A 21 an
die Geschäftsstelle. *5648

Karl Dukatz
Herfa Dukatz
geb. Lux
Vermählte
z. Zt. Berlin *5636

Plüsch- und Linoleum-
Teppiche
in allen Größen u. besten Qualitäten
Chaiselongues
mit und ohne Decken empfiehlt
Teppich- und Linoleum-Laus
E 3, 9 BRUNLIK E 3, 9

Zwangsversteigerung.
Donnerstag, den 3. November 1927, nach-
mittags 3 Uhr werde ich im Wandelhof Q. 2
gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege
öffentlich versteigern:
1 Bäckereigründe, 3 Schreibeische, 3 Kassen-
gründe, 2 Häufel und verschied. Möbel.
Dermer an Ort und Stelle; 1 gr. Kassen-
schrank mit Treppst.

Verkäufe
HAUS
mit Dreifach- und Roggen, Weizen,
ca. 65% u. Steuermessung zu verkaufen. Ansocht.
15-20 000 A. Angebote unter B 7 83 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes. *5678

Verkäufe
Limousinen-
Aufsatz
für 10/20 Preis ab-
zugeben. *5494
Karl Hübler,
Sodenheimerstr. 27.
Gut erhaltenes
Schlafzimmer
für 500 R.M.,
1 Sekretär, alles
Vollständig, 100 R.M.,
Küchenschrank, beste Marke,
vollständig mit Rohrit-
preis zu verkaufen.
Klaus Seeburger,
Südfriedl, Sd. Hader-
weg, Wingerplatz 4.
*5678

Rheinische Hypothekenbank Mannheim
Einladung zur Zeichnung
auf unsere in Baden und Hessen mündelsicheren
je 5 Millionen Goldmark
neue 8% ige Gold-Hypotheken-Pfandbriefe Reihe 18
- nicht rückzahlbar vor 1. April 1932 -
mit April-Oktober-Zinsfälligkeiten
zum Kurs von 99%,
neue 7% ige Gold-Hypotheken-Pfandbriefe Reihe 17
- nicht rückzahlbar vor 1. Oktober 1932 -
mit April-Oktober-Zinsfälligkeiten
zum Kurs von 94%.
- Einzahlung beider Reihen: 100, 200, 1000 u. 2000 Goldmark -
Die Zeichnung der Reihe 17 und 18 in Berlin und
Frankfurt a. M. und im Anschluß hieran auch die Lombardfähigkeit
wird demnächst beantragt werden.
Zeichnungen werden von allen Banken und Bankiers, Spar-
und Girobanken, sowie von uns selbst bis zum 12. November 1927 ein-
schließlich entgegengenommen. Früherer Zeichnungsschluß bleibt
vorbehalten.
Mannheim, den 1. November 1927.
Rheinische Hypothekenbank.

Ein geb. Motorwagen
fabrikat, u. in sehr
schöner, 1. 500 A
sowie eine el. Mofa-
Wagenmaschine u. Mo-
tor, 1. jede Woche,
an verk. Tel. 23 647.
*5640

Überzieher
falsch neu, für Herren
doppelt, zu ver.
(Mantel-Überzieher)
Schweizerstr. 111.11

Die überall bekannten, allseits beliebten

Lose der Weihnachtslotterie

sind eingetroffen!

- | | |
|----------------------------|---------------|
| Ein Landhaus | 30000 |
| im Werte von RM. | |
| Eine Prämie . . . | 20 000 |
| Ein Landhaus . . . | 15 000 |
| Ein Landhaus . . . | 10 000 |
| Ein Hauptgewinn RM. | 5 000 |
| 5 Gewinne à 3000 RM. | 15 000 |
| 5 Gewinne à 2000 RM. | 10 000 |
| 10 Gewinne à 1000 RM. | 10 000 |
| 10 Gewinne à 500 RM. | 5 000 |
| 50 Gewinne à 300 RM. | 15 000 |
| 200 Gewinne à 100 RM. | 20 000 |

Das ist eine kleine Auslese

aus dem

Riesen-Gewinnplan

der Weihnachtslotterie der

Arbeiter - Wohlfahrt

Lose wie in den Vorjahren überall erhältlich.

Losausgabe: G 2, 11.

Uebernehme noch einige 4275

Dampfheizungen

Ein Fachmann für alle Systeme.

20 Bajazzo-Automaten

p. St. A 40, 1. Volken u. für Wiederverkäufer billiger. Preis 100,00.

5 Mark sofort

für Nachweis u. gutarb. Lokalen, wo Bajazzo-Automaten aufgestellt werden können.

Rout. Geiger

leicht anpassungsfähig. Pianisten, beim Engagement in Klein-Café oder Weinhaus.



Was geht für Sie vor?

T _____
A _____

bei
Morgens erfahren Sie mehr.

Offene Stellen

Hoher Verdienst

bietet sich bei Krankenhäusern, Kliniken, Betriebskrankenkassen gut eingeführtem

Reisenden

bei Mitnahme eines epochemachenden Desinfektionsmittels gegen hohe Provision. Nach freie Bezirke Nordbaden und Hessen. Angebote unter B C 56 an die Geschäftsstelle.

Alt-renommiert, seit 50 Jahr bestehend. Unternehmen sucht

Herrn u. Damen

guten Vermögens, mit guter Garderobe für leichte und vornehm

Reisetätigkeit

Wöchentlich volle Auszahlung, ohne Rückzahlungs-Verpflichtungen. Keine Verbringungs-Verpflichtungen! Vergütungen mit Ausweispassieren: Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 14-12 Uhr vormittags und 14-6 Uhr nachmittags.

L. 13, 4. pari., 2mal täglich.

Lagerverwalter

mit Kauftätigkeit von 1-5000 M. für Sanierherde. Voll. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Ausführliche Anfragen mit Angabe von Referenzen unter Nr. 21 027 an die Geschäftsstelle Hein & Bogler, Ludwigshafen am Rhein.

Jung. Chauffeur

für Instandhaltung von Personwagen und Botengänge sofort gesucht.

Wolf & Diefenbach

Lehrling

Selbstgeschriebene Angebote unter B B 55 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 Musiker

gesucht, tüchtige Singsänger, Sänger, Pianisten, Rheinl. 9

Neue Möbel

wegen Geschäftsverlegung verkaufte ich: Ausgestattete (Eichen) 50 Stk., Schreibtische Diplomat 55 Stk., Zimmer- und Küchenschrank 18 Stk. H 3, 14, parterre.

1000 Nonnenstein

gut in Steinographie u. Schreibmaschine, lauf. Handschrift, dem. in allen vorf. kaufm. Arbeiten u. Büro eines Vordienstleiters i. Hof- oder Industriehaus. u. A P 43 an die Geschäftsstelle.

Gießelofen Techniker

der Patentscheinungen u. Beschreibungen fertigen kann, für vorübergehend gesucht. Angeb. u. A R 45 an die Geschäftsstelle.

Lehrmädchen

von guten, adäquaten Eltern für die Schokoladen-Brande gesucht.

Suche per sofort solides Fräulein

zum Verkauf und Gerieren für Konditorei mit Tageslohn. Nur solche, die schon in guten Konditoreien im waren, wollen sich meld. unt. B V 77 an die Geschäftsstelle.

Stellen-Gesuche

Jüngerer Kaufmann

18 J., firm in allen Büroarbeiten, sucht Stelle z. Kommissar od. Expedient. Gesch. Angeb. unter C A 79 an die Geschäftsstelle.

Alleinstehende Frau

sucht Stelle i. frauenlosem Haushalt. Angeb. u. A N 41 an die Geschäftsstelle.

Verkäufe

Existenz.

Seit Jahren bestehendes einzelbetriebenes Einzelhandels-Geschäft u. Verleumdungsbüro in treuer Handhabe sofort zu verkaufen. Preiswertlich 10000 M. event. Teilhaber gesucht. Angebote unter T D 156 an die Geschäftsstelle.

5-6 Zimmer-Wohnung

geräumig, mit Zubeh. zu mieten gesucht. Angeb. unt. T G 159 an die Geschäftsstelle.

3-4 Zimmer-Wohnung

mit Zubeh. u. kindl. Gepanzer per 1. Dez. evtl. früher gef. Angeb. u. B Q 49 an die Geschäftsstelle.

2 Zimmer-Wohnung

(neueit.), gleich weicher Lage, zu mieten gesucht. Angeb. u. B R 70 an die Geschäftsstelle.

E 4, 10 Weinstube Schübler E 4, 10

Donnerstag

Schlachtfest

Spez.: Schlachtplatte. - Ausschank pp. 21er

Es ladet höflichst ein Michael Schübler

Zähringer-Hof, Q 2, 10

Morgen Donnerstag

Schlachtfest

wozu höflichst einladet Joh. Hirsch.

Verkäufe

Zu verkaufen:

10/15 Opel-Limousine

5500 cc, Baujahr 1927, fast neu, fast bereit, Motor und Getriebe einwandfrei. Preis: 800,-, evtl. Anzahl 3 Raten, wenn möglich R. & L. Adresse zu erfahren in der Geschäftsstelle des Bl.

Zu verkaufen:

1 Ostertag-Kassenschrank

1,50 breit, 0,75 tief, 1,00 hoch, mit Hand-einstellung, für Juweliere besonders geeignet, billig abzugeben. Adresse zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 Astra-Addiermaschinen

2 Adrema-Adressiermaschinen

gebraucht, sehr gut erhalten

Carl Winkel

N 3, 7 Tel. 22435

Kauf-Gesuche

Bäckerei

über Ort, welches sich zum Einbau einer sole, einzu, zu kaufen oder zu pachten. Größt. Ausb. vorhanden. Ang. u. B H 61 an die Geschäftsstelle.

Kauf-Gesuche

Smoking

gut erhaltener Nr. 46, zu kaufen gef. Angeb. unter C B 80 an die Geschäftsstelle.

Miet-Gesuche

2 Zimmer-Wohnung

(neueit.), gleich weicher Lage, zu mieten gesucht. Angeb. u. B R 70 an die Geschäftsstelle.

Ja. Ober- u. R. sucht

1-2 Zimmerwohnung

m. Küche, Rote Draht-Licht, früher gef. Angeb. u. A T 47 an die Geschäftsstelle.

Wer gibt 40 Pf. vom

1 Zimmer u. Küche

ab? Miete 30-35 M. Angeb. unt. T E 157 an die Geschäftsstelle.

Wer tauscht

gegen gute Verpflanzung 2 oder 3 Zimmer und Küche in Mannheim gegen 1 Zimmer und Küche in Ludwigshafen. (Nähe Kallin). 5691

„Hotel Zentral“

Kaiserring 28 Telefon 21697

Morgen Donnerstag

Schlachtpartie

Ab 8 Uhr abends Konzert

Miet-Gesuche

Tauschwohnungen

2 Zimmer u. Küche, sehr schön, bill. Miete, in Redaran, gegen gleiche in Schmenginertshof od. Lindenhof zu tauschen. 2 Zimmer u. Küche, best. Wohnz. gegen 1 Zimmer u. Küche i. Redaran zu tauschen.

Schlafstelle

sucht junger Mann, Schweißgeruch, Angeb. u. A S 46 an die Geschäftsstelle.

Miet-Gesuche

3 Zimmer-Wohnung

m. Möbelübernahme, 1 neues Schlafzimmer u. Küche. Gefordert. 2000 M. zu vermieten. Angeb. u. A L 80 an die Geschäftsstelle.

3 Zimmer-Wohnung mit Küche

in ruh. feinem Hause (4. St. Licht), el. Licht u. Zentralheizung. (Miete 47 monatlich.) gegen Tragkarte u. Unkostenpa. sol. zu vermieten. Angeb. u. B E 58 an die Geschäftsstelle.

Vermietungen

3 Zimmer-Wohnung

mit Bad gegen Dringlichkeitkarte und Unkostenvergütung zu vermieten. Angebote unt. B N 60 an die Geschäftsstelle des Bl.

auf 1. Dezember zu vermieten

Neckarauerstr. 22, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu monatl. M. 72.- Wohnungszulassung und Müllabfuhranlage erforderlich. Näher. bei Hausmeister Staudacher dasselbst und bei Geschäftsführer Kratz, Kleins Merzelstraße Nr. 7.

Gut möbl. Zimmer

an nur sol. Herrn sofort zu verm. 5629 L. 8, 6. pari.

Möbl. Zimmer

sol. zu vermieten. Tel. 11, u. Teleph. 5630 E 7, 12. pari.

Möbl. heizb. Zimmer

sep. Eing., zu verm. Schwefelgasse 57 II. 5646

Gut möbl. Zimmer

an nur sol. Herrn sofort zu verm. 5639 L. 8, 6. pari.

Möbl. Zimmer

an la. Herrn sofort zu vermieten. 5649 Paulstrasse 39, pari.

Gut möbl. Zimmer

in v. Lage m. Küchenbenütz. sol. zu verm. 5685 B 7, 15, I.

Miet-Gesuche

Einfach möbl. Zimmer

evtl. Mansarde, von berufstät. Kaufmann sol. zu miet. gef. Angeb. unter B O 67 an die Geschäftsstelle.

Ja. Mann sucht möbliertes Zimmer

in ruh. abt. ruhiger Lage d. Ludwigsstr. ab 1. Dez. Angeb. u. B G 80 an die Geschäftsstelle.

Vermietungen

Ladenlokal

nebst Zubeh., im Zentrum der Stadt, sofort oder später zu vermieten. Angebote unter A. J. 37 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Vermischtes

Anzüge

Reizend, hochwertig, Aben. Pfandkassen, Kleider, Güter, Handtücher, Mäntel, Hüte, Silberfaul u. Perl. Darmstadt, T. 15. Teleph. 23 654.

Heirat

Jugendlicher in sich. Position, 37 J. wünscht die Bekanntschaft einer netten Dame im. Gebraucht. austausch i. s. Gebiete

Heirat

Sehr. Solcher, wenn mögl. mit evtl. u. S P 145 an die Geschäftsstelle.

Priv. Beamter in leit. Pos. Stellung u. 700 M. monatl. Einkommen u. ar. 30. wünsch. große sol. Frau, sol. Charakter, wünscht mit verheirat. Dame von angenehmem Aussehen, und guter Familie auszuheiraten.

Geldverkehr

Beamer sucht M. 100 Darlehen gegen monatl. Rückzahlung u. Zinsen. Angeb. u. A Z 88 an die Geschäftsstelle.

Unterricht

Prüfungen erweist Nachhilfeunterricht in allen Fächern. Angeb. u. Z R 20 an die Geschäftsstelle.

Kleine Anzeigen

als Stellen-Angebote und -Gesuche, An- und Verkäufe aller Art, Mietgesuche, Heiratsgesuche, Geldverkehr usw. Enden in der „Neuen Mannheimer Zeitung“ in Mannheim, Ludwigshafen und der Umgebung die beste u. weiteste Verbreitung u. versprechen sicheren Erfolg durch eine

Grosse Wirkung